Hinführung zur ersten Lesung | Apg 10,34–35.42–48a

Glaube durchbricht Grenzen,
nichts, was für den Menschen Leben in Fülle bedeutet
will der Glaube ausgrenzen.
Petrus überwindet sich und Grenzen
im Blick auf Jesus und sein Erlösungswerk für alle Menschen.
Pfingsten ereignet sich überall,
wo Menschen die eigenen Grenzen überwinden
und zu Gott und zueinander finden.

Hinführung zur zweiten Lesung | Eph 4,1b–6

Wo Gottes Heiliger Geist wirkt,
verschwimmen Grenzen und Unterschiede,
Gemeinde Christi wird wirklich,
wo sich Menschen im Vertrauen auf Gott
offen aufeinander zu
und miteinander durchs Leben wagen.
Davon berichtet auch Paulus in seinem Brief an die Ephesser.

Lesehinweis

…

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Meditation

„Seid demütig,
friedfertig und geduldig,
ertragt einander in Liebe
und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren
durch das Band des Friedens!“ (Eph 4,2-3)

Diese Ermunterung
des Apostels Paulus
kann Wirklichkeit werden,
wo mir aus dem Heiligen Geist leben.

Durch Gottes Geist
wandelt sich die Welt
und wird vielfältiger und bunter,
weiter und beschützter.

Durch seinen Heiligen Geist
werden auch wir
zu neuen Menschen,
die Gottes Liebe in die Welt tragen.

⇨ Reinhard Röhrner

Meditation | Alternative

Den Wind kann man nicht sehen,
nur spüren und fühlen,
mit der Haut und den Ohren
wahrnehmen.

Den Geist kann man nicht sehen,
nur spüren und fühlen,
mit dem Herz und dem Sinn
erfahren.

So öffne ich Herz und Sinn,
dass ich die Geister unterscheiden lerne,
die zum Leben führen und nicht in die Enge,
die nur schön erscheinen, aber nicht erfüllen,
die alles bieten, aber nichts einlösen.

Ich öffne mich
für Gottes Geist,
dass er mich erfüllt
und mir meinen Weg ins Leben weist.

⇨ Reinhard Röhrner

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae